

	<p>Objekt: Die Ruinen der Burgen Erfenstein und Spangenberg - Skizzenbuch Blatt 6</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_04176_1006</p>
--	--

Beschreibung

Die beiden Burgen liegen auf der Gemarkung der Ortsgemeinde Esthal im Landkreis Bad Dürkheim. Mit der benachbarten Burg Spangenberg ist sie durch die Sage von der ledernen Brücke verbunden, die einmal das Tal überspannt haben soll.

Die Skizzenblätter stammen aus einem gebunden Skizzenbuch von einem Aufenthalt des Landschaftsmalers und Zeichners Friedrich C. Reinermann in der Pfalz im Mai 1821. Er begann seine Wanderung bei Bad Dürkheim und besuchte vor allem bekannte Burgen der Pfalz. Reinermann erhielt seinen ersten Malunterricht bei dem Porträtmaler Cramer in Wetzlar. Danach arbeitete er als Schüler bei dem Frankfurter Künstler Johann Andreas Benjamin Nothnagel (1729–1804). Anschließend war er als Tapetenmaler in Wetzlar tätig. Es folgte 1789 ein Studienaufenthalt in Kassel. Im Jahr 1789 reiste er nach Italien und verbrachte einige Monate in Rom, wo er Schüler von Louis Ducros (1747–1810) war. Reinermann spezialisierte sich auf Aquatintaradierungen. Von 1803 bis 1811 lebte Reinermann in Frankfurt am Main. 1812 wurde er zum "Professor der bildenden Künste" ernannt und erhielt 1818 eine Anstellung als Lehrer an der Kunstschule in Frankfurt am Main.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistiftzeichnung

Maße:

Ereignisse

Gemalt

wann

1820

wer

Friedrich Christian Reinermann (1764-1835)

wo Esthal
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Burg Erfenstein
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Burg Spangenberg

Schlagworte

- Burgruine
- Grafik